Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 34

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bedarf, je weniger Zähne sie hat, besonders beim Lang-

schneiden des Holzes.

Es ist jedoch zu beachten, daß Zahngröße und Blattstärke sich stets nach den besonderen Umständen richten müffen und die Erfahrung in allen Fällen der befte Ratgeber ift.

Kür die verschiedenen Holzarten sind nicht allein andere Dimensionen in der Stärke und Zahnform nötig, sondern auch bei gleichen Holzarten, denn es ift ganz zweierlei, ob glattes, schlichtes Holz geschnitten werden soll, oder äftiges, verwachsenes und maseriges. — Auch der verichiedene Bau der Sagemaschinen bedingt bestimmte, bezw. verschiedene Eigenschaften ber Sägeblätter.

Holz-Marktberichte.

Süddeutscher Holzmarkt. Um Baumarkte herrschte eine große Stille, die nicht durch die vorgeschrittene Jahreszeit allein gezeitigt wird, sondern auch durch die miglichen Berhältniffe am Baumartte. Mehr und mehr hat sich das Kapital vom Baufach abgewandt, und die Schwierigfeit in der Beleihung von Bauobjeften hat dazu geführt, daß eine große Ungahl von geplanten Bauten überhaupt nicht zur Ausführung kam. Der Bauholzbedarf erfuhr dadurch starke Abnahme, was die süddeutschen, wie auch die mittel-, niederrheinischen und westfälischen Sagewerte in gleichem Mage verspürten. Nachdem jett sich Frost eingestellt hat, ist überhaupt jede hoffnung geschwunden, daß der Bedarf an geschnittenen Rant-Bolgern noch machsen fann, im Gegenteil ber Berbrauch nimmt jetzt mit jedem Tage mehr ab. Daher tommt es auch, daß der Druck vom Bauholzmarkte nicht weichen kann. Bersuche, die Preise etwas zu heben, scheiterten vollständig. Wenn hie und da einmal ein etwas befferer Preis erlöft werden konnte, so handelt es sich unt eine eilige Liste, bei der die Konkurrenz des Shwarzwaldes ausgeschaltet war. Bei Aufträgen mit regulären Lieferterminen aber wurde bei Vergebung immer die Schwarzwälder Sägeindustrie wegen billiger Preisstellung bevorzugt. Neuerdings faben wir Angebote von da für baufantig geschnittene Tannen- und Fichtenhölzer in regelmäßigen Abmessungen zu 41—41 1/2 Mf. das Festmeter, frei Schiff mittelrheinischen Stationen. mittel- und niederrheinischen Werke forderten zulett für gleiche Ware 44—441/4 Mf. per m³ frei dortigem Revier. Das Angebot von nordischem Kantholz fand neuerdings etwas mehr Beachtung; es stellte sich diese Ware auf $40^{1/4}-40^{3/4}$ Mt. per m^{3} frei Revier. — Bon süddeutschen Sägewerken wurde in letzter Zeit Vorratsholz stark angeboten, zum Teil sogar zu sehr niedrigen Preisen, ohne aber Beachtung zu finden. — Der Wafferstand in Suddeutschland mar neuerdings befriedigend, so daß die Werke in der Erzeugung nicht gehindert waren. — An Schiffsfracht für Bauhölzer bezahlte man zulett ab Karlsruhe nach den mittelrheinischen Stationen 30 Mf. und darüber für die 10,000 kg. — Im Geschäft mit geihnittenem Eichenholz zeigte der Markt das gleiche Geprage wie in den Vorwochen. Nur fiel es auf, daß besonders das Möbelgroßgewerbe seine Nachfrage noch verstärkte, allerdings konzentrierte sich diese kast ausnahmslos nur auf allerbefte, gut trockene Ware.

("M. N. N.")

Verschiedenes.

Burcher Bauhandwerker-Genoffenschaft. In der Absicht, ihren Betrieben erhöhte Beschäftigung zuzuführen, haben sich 22 Firmen des Zürcherischen Baugewerbes

zum Zwecke der gelegentlichen genoffenschaftlichen überbauung von Grundstücken zusammengeschlossen. Mit einem Terrain von etwa 3200 m² an der mittlern Weinbergstraße soll ein erster Versuch gemacht werden. Der Kaufs preis von 130,000 Franken ift bar bezahlt worden. Die weiter benötigten Geldmittel follen durch normale erft= stellige Bankhypotheken und durch weitere Beteiligungen der Genoffenschafter aufgebracht werden. Für ihre Beteiligungen erhalten die Genoffenschafter Stammanteile der Genoffenschaft, so daß von der Errichtung von Hyotheken im zweiten Range Umgang genommen werden kann. Diefer Finanzierungsmodus ist gewählt worden, um die Gesellschaft vor Verlegenheiten zu bewahren. Präsident ber Genoffenschaft ift Rud. Luthi, Geschäftsführer ber Linolith Gesellschaft, Bizepräfident Wilhelm Rießling, in Firma Kießling & Cie., Fensterfabrik Horgen. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Baumeister B. Noli, Baumeister Kauß, Geschäftsführer der Baufirma M. Czarnitow & Cie., Emil Ernst, in Firma Ernst & Spörri, Tapetenhandlung, Beinrich Lechner, in Firma Gebrüder Lechner, Zimmermeister und B. Bufti, Malermeister.

Società Immobiliare, Locarno (Teffin). Mit Unterstützung der "Banca Svizzera Americana" hat sich in Locarno eine Immobiliengesellschaft mit einem Aktienfapital von Fr. 500,000 gebildet. Der Direktor der neuen Gesellschaft ift der Architett Cavadini.

Eine prattische Erfindung auf dem Gebiete des Schießwesens ift seit einiger Zeit im Schießstand (Bistolenftand) Albisgutli bei Zurich zu feben. Es handelt fich um eine elettrisch-automatische Zeigevorrichtung für Schieficheiben. Die neue Erfindung macht den Zeiger entbehrlich und damit auch die Versicherung dieser Zeiger gegen Unfall; ebenso fällt das Läutewerk und das Telephon weg. Un Stelle der bisherigen Tuchscheibe tritt eine Metallscheibe, die das Scheibenbild ebenfalls in Weiß und Schwarz darstellt. Sobald ein Ge= schoß auf die Scheibe aufschlägt, wird der Kontakt hergestellt und blitsichnell schwingt fich eine Relle nach oben, bleibt genau auf dem Buntte fteben, auf welchem bas Geschoß aufgeschlagen ift und verharrt in dieser Stelle so lange, bis der Warner oder Schütze auf den neben ihm befindlichen Tafter drückt. Dann verschwindet fie wieder nach abwärts. Die Kelle zeigt absolut sicher und schnell. Es ist einleuchtend, daß diese neue Erfindung viel Zeit und Kosten erspart. Sie ist bereits von Autoritäten auf dem Gebiete des Schießwesens erprobt worden. Der Erfinder ist A. Mantel-Rieter in Zürich V.

Gine neue Partettbodenfabrit wird nächstens in Mülhausen im Elfaß entstehen. Es handelt sich um ein Zweigunternehmen einer großen Straßburger Firma.

la Comprimierte & abgedrehte, blanke

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen n. Stahl Kaligewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite. Schlackentraies Verpackungsbandeisen.